

Sozialverantwortliches Engagement seit fast 100 Jahren

Die Peiner Heimstätte versorgt breite Bevölkerungsschichten mit Wohnraum



Die Geschäftsstelle der Peiner Heimstätte liegt Am Silberkamp.



Alle Wohnanlagen (hier ein Objekt in der Leibnizstraße) werden stetig saniert und modernisiert.

**PEINER
HEIMSTÄTTE**

**Peiner Heimstätte
Wohnungsgesellschaft
der Stadt Peine mbH**

Am Silberkamp 31
31224 Peine
Telefon 05171 7756-0
info@peiner-heimstaette.de
www.peiner-heimstaette.de

Die „Goldenen Zwanziger“, in denen Deutschland einen ordentlichen Aufschwung nahm, sind das Geburtsdatum der Peiner Heimstätte. In den Jahrzehnten zuvor hatte sich Peine zum modernen Industriestandort gewandelt, die Bevölkerungszahlen förmlich explodiert und im einstmals verträumten Ackerbürgerstädtchen an der Fuhse herrschte damals großer Wohnungsmangel. Mit dem Anspruch, für breite Bevölkerungsgeschichten eine sichere und sozialverantwortliche Wohnungsversorgung zu gewährleisten, nahm die Peiner Heimstätte am 14. Mai 1926 ihre Arbeit auf. Weitblick, verbunden mit Unternehmergeist, führte dazu, dass bis zum Ausbruch des ersten Weltkriegs 1939 bereits 431 Wohnungen gebaut wurden.

Nach dem Krieg verhinderten die schlechten wirtschaftlichen Verhältnisse vorerst jede Bautätigkeit. Dabei war die Wohnungsnot erneut riesig: Durch Flucht und Vertreibung hatten sich in Peine viele Neubürger angesiedelt. Erst 1950 konnte die Peiner Heimstätte wieder ein Neubauvorhaben beginnen. In der Mittel-/Pfungstraße wurden 107

Wohnungseinheiten und zwei Läden für Werksangehörige des damaligen Peiner Walzwerkes errichtet. Der Auftakt zu vielen weiteren Bauprojekten. In den nächsten zehn Jahren wurden 553 Häuser mit 1.235 Wohnungen geschaffen, 480 davon in Ein- oder Zweifamilienhäusern, die innerhalb kürzester Zeit an private Eigentümer verkauft wurden. In den 70er Jahren befasste sich das Unternehmen erstmals mit dem Bau von Eigentumswohnungen und deren Verwaltung.

Heute ist die Peiner Heimstätte der bedeutendste Wohnungsanbieter in Peine und kümmert sich außerdem um die Wohneigentums- und Mietverwaltung für Dritte. Die Ziele, mit denen das Unternehmen an den Start gegangen ist, haben auch knapp 100 Jahre später noch ihre Gültigkeit: bezahlbare Mieten, modernes Wohnen und eine ausgeprägte Mieterzufriedenheit gehören dazu. Dafür tut die Wohnungsgesellschaft – eine hundertprozentige Tochter der Stadt Peine – auch viel. In den Bestand wird permanent investiert, die Immobilien und Wohnungen werden konsequent und laufend modernisiert, wobei Nachhaltig-

keit und Ökologie einen immer breiteren Raum einnehmen. So achtet das Unternehmen beispielsweise auf energetische Sanierung, Ladesäulen für E-Autos, Sammelbehälter für Regenwasser, die Begrünung von Garagendächern und zukünftig auf den Einsatz von Photovoltaik. Zudem wird durch eigene Bauprojekte neuer Wohnraum geschaffen.

Der Servicegedanke wird bei der Peiner Heimstätte sehr ernst genommen, auf Schäden und Reparaturbedarf wird schnell reagiert. Kein Wunder also, dass das Unternehmen viele langjährige und zufriedene Mieter hat. Die Leerstandsquote ist gering, die Nachfrage nach Wohnungen übersteigt regelmäßig das Angebot. Ein angenehmes Wohnumfeld schaffen, das liegt den Verantwortlichen besonders am Herzen. Dazu zählen neben der regelmäßigen Renovierung und der attraktiven Fassadengestaltung der Wohnobjekte auch großzügige Spielflächen für Kinder und sorgfältig gepflegte Grünanlagen. Zudem werden in Kooperation mit verschiedenen Sozialträgern, Beratungs-, Hilfs- und Pflegeangebote als zusätzlicher Service für die Mieter angeboten.